Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 180. Dienstag, den 5. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. und 4. August.

Herr Oberförster Rücker aus Posen, die Herren Kaufleute Stecken nebst Gat-
tin aus Elbing, Vellart aus Thorn, Weise aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin.
Herr Landrath v. d. Gröben aus Kullitz, die Herren Kaufleute W. Ciechanowski,
R. Appel, Lupprian, Höltzel und H. Gamper aus Graudenz, A. Gomm, H. Berent
und Oehlmann aus Königsberg, F. Nagel aus Erfurt, Herzer aus Eilenburg, O.
C. Wagner aus Langensalza, v. Seyde aus Ronneburg, Lilienthal aus Tilsit, Grapp
und Wartenberg aus Berlin, Herr Prediger Lilienthal aus Creutzberg, Herr Handl.-
Commis F. Warale aus London, Herr Gutsbesitzer J. Glinka nebst 2 Söhnen aus
Szezawin, log. im Englischen Hause. Herr Amtmann J. Schmidt aus Bütow,
log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Jordan aus Solingen, Herr Particu-
lier Schmidt aus Waren, Herr Gutsbesitzer Waldow nebst Gemahlin aus Kehrwalde,
Herr Kunsthändler Glück aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann
Wiebe aus Elbing, Herr Prediger Maibauer aus Stojentin, log. im Hotel d'Oliva.
Die Herren Kaufleute Dramburg aus Bütow, Kittlaus, Herr Seifensieder Krause
aus Thorn, Herr Dr. med. Lastig nebst Gemahlin aus Neuteich, Herr Gutspächter
v. Krencki aus Tempcz, Herr Predigt-Amts-Candidat Nickisch aus Gr.-Glogau,
Herr Friedensrichter Dramburg aus Lobsens, die Herren Gymnasiasten Dunst aus
Neu Stettin, Ulrich aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Gewerbelehrer Di-
borski aus Königsberg, Frau Bürgermeisterin Wollser aus Marienburg, Frau
v. Blankenstein aus Potsdam, die Herren Kaufleute Bestvater aus Marienwerder,
Rauch aus Culm, Gebrüder Gabriel aus Graudenz, Köcke aus Königsberg, Herr
Gymnasiast Zarnikow aus Elbing, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Dem Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß an den, in die Dominiksmarktzeit fallenden Wochenmarkttagen die mit Gartenerzeugnissen und sonstigen Victualien handelnden Verkäufer, ihre Waaren auch in der Jopen- und Brodtbänkengasse feil bieten werden.

Danzig, den 29. Juli 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Erhebung der Marktstandgelder in Neufahrwasser, soll in einem
den 6. August c.,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, auf 3 Jahre vom 1. September c. verpachtet werden.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Ofen-Arbeiten bei den Garnison-Anstalten in Danzig und Weichselmünde sollen auf drei Jahre im Wege der Submission in Entreprise ausgegeben werden.

Geeignete Unternehmer werden daher aufgefordert, die versiegelten und mit der Aufschrift „Submission wegen der Ofen-Arbeiten" versehenen Offerten bis spätestens den 10. August d. J. einzureichen, hiernächst aber am 11. August c., Vormittags 10 Uhr, in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., zur Eröffnung der eingereichten Offerten zu erscheinen.

Die Bedingungen sind täglich in den Stunden von 8 bis 1 Uhr Vormittags einzusehen.

Danzig, den 23. Juli 1845.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Todesfälle.

4. Den heute Nachmittag 4¼ Uhr im 68sten Lebensjahre erfolgten sanften Tod ihrer geliebten Mutter, Schwieger-, Großmutter und Schwester, Frau Henriette Lewitz geb. Perlbach, zeigen tiefbetrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 2. August 1845.

5. Den am 1. d. M. an einer Brustkrankheit zu Berlin erfolgten sanften Tod ihres dort studirenden geliebten ältesten Sohnes Carl Friedrich Alexander, im 23sten Lebensjahre, zeigen hierdurch tiefbetrübt — um stille Theilnahme bittend — ganz ergebenst an Queisner und Frau.

Danzig, den 4. August 1845.

Literarische Anzeige.

6. Bei **F. A. Weber**, Langgasse No. 361. ist zu haben:

Wislicanus.

Christus in der Kirche: todt, erstehend und erstanden. Broch. 10 sgr.

Anzeigen.

7. **Die Cravatten- u. Herren-Garderobe-Fabrik von F. W. Bolle aus Berlin,**
empfiehlt Einem geehrten Publikum zu diesem Dominik ihr Lager der neuesten und modernsten Cravatten in allen beliebigen Stoffen, Schlipse, Herren-Shawls, seid. Hals- und Taschentücher, feine Chemisetts, Halskragen, eine Auswahl von Gummi-Hosenträgern, Handschuhe; ferner: ein Lager der neuesten franz. Sammet-, seid. und Casemir-Westenstoffe rc. rc. Der Verkauf ist en gros wie en detail zu möglichst billigen Preisen.

Der Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die erste, und an der Firma zu erkennen.

8. Die dem Hospital zu Allen Gottes-Engeln gehörenden Land-Parzellen, bestehend

a. in einer Hufe Acker- und Säe-Land neben der Allee, von der Stadt linker Hand,
b. in $14\frac{1}{8}$ Morgen Wiesenland bei der Schellmühler Grenze und
c. in einem Stück Ackerland hinter dem Zaun des ehemaligen Hospitals-Garten,

sollen von Michaeli ab auf 6 Jahre verpachtet werden, und es ist hierzu ein Termin auf den 6. August c., Nachmittags 4 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Mielcke bei der Allee angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Danzig, den 19. Juli 1845.

Die Vorsteher des Hospitals zu Allen Gottes-Engeln.
Pantzer. Schönbeck.

9. Mein Seiden-, Band- und Garn-Geschäft ist von der letzten Messe aufs reichhaltigste in allen Artikeln vervollständigt, und empfehle ich dasselbe bei mäßig gestellten Preisen auch zu diesem bevorstehenden Dominiks-Markte der Beachtung Eines geehrten Publikums.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt an der Ecke des breiten Thors No. 1343.

10. **Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß, unter gefälliger Mitwirkung des Königl. Hof- und Dom-Sängers Herrn Kotzolt sein Concert am Mittwoch, den 6. d. M., Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, im großen Kursaal in Zoppot bestimmt stattfinden wird.**

A. Löschhorn,
Pianist aus Berlin.

11. Vor einigen Wochen las ich im hiesigen Intelligenz-Blatt ein Paar Artikel über das unschickliche Benehmen eines Inspectors der sechsräderigen Zoppoter Journalieren, nicht ahnend, daß ich selbst in kurzer Zeit ebenfalls eine solche Erfahrung zu machen Gelegenheit haben würde. Ich hatte am 29. d. M. ein Billet zur Fahrt nach Zoppot gelöst und mich mit einem kleinen s. g. Schnellpostkoffer eingefunden, der auch vom Kutscher ohne Weiteres angenommen und vorn in den Wagen gestellt wurde. Kaum war dies geschehen, als der Wagen-Inspector (wie ich höre soll es derselbe sein, der zu jenen ersten Rügen Veranlassung gegeben) so daß alle Umstehenden Zeugen des Vorfalles wurden — mit verletzender Manier und unter Toben und Schreien gegen die Mitnahme des Koffers protestirte.

Ich bin bei meiner Anwesenheit in Danzig vor zwei Jahren öfters mit diesen Journalieren gefahren und habe gesehen, daß viel größeres Gepäck mit denselben befördert wurde, deshalb glaubte ich auch jetzt meinen Schnellpostkoffer ohne Weiteres mitnehmen zu können, ist dies indes jetzt nicht erlaubt, so habe ich dagegen natürlich nichts einzuwenden, wohl aber sehr viel dagegen, daß der Inspector sich erlauben darf, statt einer höflichen Belehrung, wo eine solche nöthig ist, mit Toben und Schreien zu demonstriren und kann ich nicht umhin an die Direction der Journalieren die Frage zu richten: ob dieselbe es dem Interesse des Publikums und vor Allem dem Interesse der Actionaire der Gesellschaft angemessen findet, einen Beamten, der sich ein verletzendes und unschickliches Betragen zu Schulden kommen läßt, im Dienst zu haben? —

Zoppot, den 31. Juli 1845.

Nehring von Szerdahelyi,
Rittergutsbesitzer auf
Rinkowken.

12. **Franz Emter aus Elbing**

bezieht den Dominik mit einem Lager ganz leinener **Züchnerwaaren,** bestehend in schweren Bettdrillichen, Federleinwand und Bezügen, sowie Handtüchern und Tischzeugen, feiner 6/4 und 7/4 br. Leinwand und dergl.

Der Stand ist auf dem **Langenmarkte,** an der Firma zu erkennen.

13. **Ausverkauf.**

Um mit meinen Leinen-Waaren von 7-, 6-, 5-. u. 4/4 breiten weißen Leinen, Handtüchern, Schnupftüchern, Bezügen, Einschüttungen, Baumwollenzeug, blauer und roher Klunkerleinwand, gestreifter Druckleinwand, auch einer Parthie wollener Handschuhe das Dutzend 20 sgr., in den ersten Tagen des Dominiks zu räumen, verkaufe ich selbige Waaren zu auffallend billigen Preisen. Mein Stand ist Langenmarkt bei Herrn Linck im gestreiften Zelte, dicht am Hause.

G. Wiebe,
aus Elbing.

14. **Wilh. Schmolz & Comp.,**
Fabrikanten aus Solingen

bei Cöln am Rhein, empfehlen zum Danziger Dominik **en gros und en detail** ihr wohlassortirtes Lager von allen Sorten Tafel-, Tranchir- und Dessertmesser, mit Elfenbein-, Neusilber- und Ebenholz-Heften, Feder-, Rasir-, Garten-, Instrumenten-, Taschen-, Jagd- und Küchen-Messer, Kuchen-Messer, Messerklingen und Gabeln zu silbernen Heften, alle Sorten feine Scheeren u. Lichtscheeren beste Näh- und Stricknadeln, Messerschärfen, Stahlfedern, Brittania-Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Tischglocken, Trokare und Flieten, Aderlaßschnepper, Tätowirzangen, Reiszeuge, Goldschmids Streichriemen, Taback- und Zuckerschneider, Kindersäbel, Koppel und Patrontaschen, feine Gardinen-Rosetten-Halter und Stangen-Verzierungen, Klingelgriffe, Doppelflinten und Büchsen, für deren Güte garantiren; Pistolen, Terzerolen, Pulverhörner, Schrootbeutel, Zündhütchen, Hundehalsbänder, ächtes double Eau de Cologne, die Kiste mit 6 großen Flaschen 1 Rthlr. 22½ Sgr.

Ferner in Neusilber, bester Qualität:

Tafel-, Tranchir- und Dessert-Messer, Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Fischheber, Sporen, Trensen, Kandaren, Steigbügel, alle Sorten Reit- und Fahrzeugschnallen, Tafel-Leuchter, Schreibzeuge, Tabacks-Dosen, Zündschwamm-Dosen, Cigarrenhalter und Becher, Pfeifen-Ringe, Beschläge und Stech-Deckel, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den bekannten billigsten Fabrikpreisen.

Unser Stand ist wie gewöhnlich die 7te Bude vom hohen Thor kommend links und mit obiger Firma bezeichnet.

15. J. L. Neus aus Elbing empfiehlt sich zum hiesigen Dominik mit einer Auswahl von allen Gattungen Damenschuhen. Der Stand ist die 9te Bude vom Schauspielhause und mit seiner Firma gezeichnet.

16. **Danziger Dominiks-Polka**, comp. v. C. E. G. Mertz, vorräthig à 2½ Sgr. i. d. Musik.-Handlg. der Herren Nötzel und Weber, Heil. Geistgasse No. 1021. und Langgasse No. 364.

17. **Cirque Equestre.**

Heute Dienstag, den 5. August 1845, große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur.
E. Renz,
Kunst= und Schulbereiter.

18. **Wilhelm Keller in Danzig,**
Breitgasse No. 1045., Ecke der Faulengasse,
(im Hause des Kaufmanns Carl E. A. Stolcke)
empfiehlt während des Dominiks=Marktes sein ansehnliches
Goldwaaren=Lager
zu geneigtem Zuspruch, in der Ueberzeugung, daß seine hübschen Artikel, welche er zu festen sehr billigen Fabrikpreisen verkauft, Beifall finden werden.

19.



Das elegant und bequem eingerichtete Memler Dampfschiff
Friedrich Wilhelm IV.
fährt jeden
Montag und Donnerstag } 1½ Uhr Mittags von Schaaken nach Memel,
Sonntag und Mittwoch } 6 Uhr Morgens von Memel nach Schaaken.

Die Abfahrt von Königsberg nach Schaaken findet Montag und Donnerstag 6 Uhr Morgens in bequemen Wagen statt.

Die Expedition in Königsberg ist Vordere Vorstadt No. 19. im Englischen Hause.
F. Stahlberg.

20. **Pariser Seiden=Band=Lager von J. Kaplan aus Berlin.**

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich diesen Dominik wieder mit einem großen Lager der schönsten und modernsten Hut= und Haubenbänder, den feinsten Sonn= und Regenschirmen, Marquisen und Knickern rc. und einer bedeutenden Auswahl von Pariser und Wiener Corsets besuche. Mein Stand ist: Breitegasse vor dem Hause des Banquier J. J. Mayer, Wittwe.

Zur Bequemlichkeit resp. Abnehmer können auch en gros Geschäfte in meiner Wohnung bei Mad. J. Mayer Wwe, 1 Treppe hoch, Morgens bis 9 Uhr abgemacht werden.

21. **Mittwoch**, den 6. August 1845, wird ein besonderes großes **Kunst-Feuerwerk** und **Concert** im **Karmannschen Garten** auf Langgarten stattfinden, das Feuerwerk enthält folgende Hauptstücke: 1) Eine sehr große, in dem schönsten Feuerglanze strahlende, Sonne mit einem feurigen Farbenspiel und einem Compliment-Feuer, genannt: la Gloria. 2) Ein mechanisches Stück, welches sich 3 Mal als ein Namenzug und 3 Mal als eine Sonne präsentirt. 3) Eine große Pirouette. 4) Eine große feurige Windmühle. 5) Ein Salamander. 6) Ein Palmbaum. 7) Ein Kareussell mit 3 beweglichen Sonnen, die sich um eine runde Horinzontal-Fläche in abwechselndem Feuer bewegen. 8) Ein großes Vertikalrad. 9) Eine doppelt rotirende Sonne. 10) Ein Mosaikstück. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Tourblions, Bienenschwärmer, Pot a feus und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Concert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9½ Uhr seinen Anfang. Entree a Person 3 Sgr. Kinder 1½ Sgr.

22. **Lesen Sie gefälligst diese Anzeige.**

Die Moden-Band-Handlung von M. Nehal befindet sich dieses zum ersten Male hier mit ihrem Lager der neuesten und geschmackvollsten

Moden-Bänder

jeder Art; zugleich empfiehlt dieselbe eine große Parthie Pariser Glacee-Handschuhe guter Qualität à 5 und 7½ Sgr. pro Paar.

Ihr Stand ist Breitegasse in einer Bude mit No. 30. bezeichnet.

23. Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den Dominik zum zweiten Mal mit einer großen Auswahl der so berühmten Thorner Pfefferkuchen besuche und das Vertrauen, welches mir bei meinem ersten Hiersein zu Theil wurde, auch gegenwärtig zu schenken bitte.

Vorzugsweise empfehle ich die so beliebten Citronat- und Mandelkuchen, sehr wohlschmeckende Lebkuchen, Katasinchen, Kochpfefferkuchen, Cikat- und Zuckernüsse.

Indem ich bei reeller und prompter Bedienung möglichst billige Preise verspreche, bemerke ich zugleich, daß mein Stand der letzte in der Reihe der Thorner Pfefferküchler und an meiner Firma zu erkennen ist.

A. Beyer,
aus Thorn.

24. Einzahlungen für die **Allgemeine Preußische Alters-Versorgungs-Gesellschaft** werden angenommen durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

25. Beachtenswerthe Anzeige.

Da ich mein Leinwand- und Baumwollenwaaren-Geschäft am hiesigen Orte ganz aufgebe, so werde ich vom 1. August ab und während des Dominiksmarktes meine sämmtlichen Waaren **ausverkaufen.** Es befinden sich auf dem Lager: moderne hellbunte und dunkle Cattune, ächtfarb. car. baumw. Camlotts, feine gemusterte Baumwollenzeuge, Parchende, Wiener-Cord, hellbunte und blau bedruckte Nessel, Futterzeuge, weiße und rosa Flanelle und Boie, coul. und. schw. Camlotts, eine sehr große Auswahl von Bettzeugen aller Art, als Bettbezüge, Bettdrilliche und Bettparchende, Cattune und wollene Tücher, feine wollene und baumwollene Strümpfe, eine Parthie ine Mousseline de Laine in Resten, Wachsparchende u. s. w.; **für Herren** eine schöne Auswahl woll., halbwoll. und baumw. Hosenzeuge, vorzügliches coul. und weiß. englisches Leder, Westenzeuge, Halstücher, seidne und wollene Cravatten und Schlipse, ächtfarbige, baumw. und leinene Taschentücher u. s. w.

Es liegt mir viel daran, da ich in Kurzem ein anderes Geschäft beginne, meine Waaren so schnell wie möglich zu räumen, und um nur meinen Zweck zu erreichen, sind die Preise außerordentlich billig gestellt.

Das Verkaufslokal befindet sich Langgasse No. 376. im frühern Lokale der Herren Schubert und Meier, dicht neben dem im Bau begriffenen Hause des Hr. Pick.

C. J. Löwens.

26. Thorner Pfefferkuchen.

F. W. Bähr aus Thorn.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich wieder zu diesem Dominik mit einer großen Quantität meiner rühmlichst bekannten Thorner Pfefferkuchen eingetroffen bin und offerire sehr schöne Nürnberger Lebkuchen a Dtzd. 18 Sgr. gewürzreiche Katasinchen a Dtzd. 2½ Sgr., Aniekuchen a Dtzd. 2½ Sgr., Zuckernüsse a Schock 10 Sgr., Mandelnüsse a Schock 3 Sgr., sowie auch sehr schöne Citronat- und Mandelkuchen in verschiedenen Sorten.

Ferner sind bei mir 2 große Pfefferkuchen a 30 und 50 Thlr., die von einer bedeutenden Größe, Stärke und ausgezeichneten Güte sind, wo sich ein hochzuverehrendes Publikum überzeugen wird, daß noch nie Pfefferkuchen von solcher Größe und Schönheit hier zu haben waren. Außerdem bemerke ich, daß meine sämmtlichen Waaren zum billigsten Preise auch in der Langgasse in der Bude vor dem Rathhause zu haben sind. Mein Stand ist wie gewöhnlich der erste von den Thornern, gerade über dem Hotel de Thorn, und ist mit meinem Namen bezeichnet.

27. Ein verheiratheter Gärtner u. 1 Zimmer sind Sandgr. 453. im Bureau zu erfrag.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Dienstag, den 5. August 1845.

23. **Seebad Zoppot.** Heute Dienstag Abonnements-Concert am Salon. Voigt.

29. **Seebad Brösen.**

Dienstag, den 5. d. M., Concert der Geschwister Fischer.

30. Mittwoch, d. 6. d. M., **musikalische Unterhaltung** der Familie Dobriwa im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

31. **S. A. Danziger aus Posen,**
welcher seit einer Reihe von Jahren den hiesigen Dominiksmarkt besuchte, erlaubt sich Einem geehrten kauflustigen Publikum auch zum diesjährigen Markte sein, in den Räumen des Auctions-Lokals, Holzgasse No. 30., aufgestelltes

Magazin neuer mahagoni Mobilien

angelegentlich zu empfehlen und um geneigten Zuspruch zu bitten. Sein Magazin ist brillant assortirt und gewährt die reichste Auswahl, enthält neben Trümeaux und Spiegel in den verschiedensten Rahmen und Dimensionen, alle Arten Mobilien in neuester Form und bekannter Güte und glaubt der genannte Eigenthümer, der am hiesigen Orte ein festes Lager hält, dem geehrten Publikum kein besseres Zeugniß für die gute Qualität und Solidität seiner Fabrikate geben zu können, als wenn er auf den (wie bekannt) bedeutenden Umsatz in seinem Geschäfte hinweiset. Civile Preise und reelle Bedienung werden versprochen

32. In einer Pensions-Anstalt finden noch einige Pensionaire eine freundliche Aufnahme. Zu erfragen Hundegasse No. 75.

33. Das wohlgetroffene Bildniß Johannes Ronge in Gyps vom hiesigen Bildhauer Freytag ist für 6 sg. in den Buchhandlung. bei Gerhard u. Homann zu hab.

34. Das große Lager von Plüschen und Pelzwaaren, sowie ein neues Dessein von Damen-Filzschuhen, pariser Art, mit Tollen und Holländer-Muster empfiehlt zu diesem Dominik in auffallend billigen Preisen das Commissions-Geschäft der

Gebrüder Freystadt aus Berlin.

Der Stand ist am Breitenthor No. 1938. bei Herrn J. Nathan.

35. Die Kabrunsche Gemälde-Sammlung, in dem Hause Hundegasse No. 80., wird dem gebildeten Publikum während der ersten 5 Dominikstage, nämlich von Dienstag den 5. bis Sonntag den 10. August c., von 11 bis 1 Uhr, und außerdem an jedem Sonntag, von 11 bis 1 Uhr, bis zum 1. November c. geöffnet sein.

Danzig, den 4. August 1845.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Abegg. Albrecht.

36. **Kein Ausverkauf.**

J. O. Blech

aus Landeshut in Schlesien

empfiehlt für die ganze Dauer des Dominiks, sein Lager von allen Sorten

weißen und bunten Leinen und leinenen Waaren.

Durch die bekannten Anzeigen in öffentlichen Blättern, wird oftmals sehr viel versprochen, aber nur wenig gehalten; ich für meinen Theil verspreche wenig, werde mir aber doch vielleicht das Vertrauen des Publikums, durch reelle Waare und möglichst billige Preise zu erwerben wissen, und freuen sollte es mich, wenn es mir auf diese Weise möglich würde, einen **wirklichen Ausverkauf** zu Stande zu bringen, denn gern will auch ich Alles verkaufen, was ich schon hier habe und noch nachgesandt erhalte, würde aber darum doch im nächsten Jahre wieder zurückkommen und das jetzt mir geschenkte Vertrauen auf's Neue rechtfertigen.

Meine Bude, welche zwar nicht groß ist, da es mir nicht gelingen konnte, eine an Größe meinem Waaren-Lager angemessene zu erhalten, befindet sich

geradeüber der Hauptwache,

an der Rückseite der Langenbuden.

J. O. Blech.

37. **Ernst Stange aus Thorn.**

empfiehlt Einem hochgeehrten Publikum zu dem diesjährigen Dominik, alle Sorten bester Thorner Pfefferkuchen, wie auch Kochkuchen von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen, namentlich den Herren Materialisten zu empfehlen.

Indem ich meine Kuchen als ganz vorzüglich empfehlen kann, so offerire ich bei einer Abnahme für 1 Rthlr. einen Rabatt, und bitte Ein hochgeehrtes Publikum um zahlreichen Besuch.

Mein Stand ist an der Reitbahn die vierte Bude vom hohen Thore.

38. Ein gebildetes Mädchen, sowohl im Schneidern, Putz wie in allen Handarb. geübt, w. eine Stelle i. d. St., oder auf d. Lande. Näh. Intellg.-Comtoir.

39. **J. M. Plock aus Posen**, der seit mehreren Jahren den hiesigen Dominiks-Markt besuchte, hat sein **großes Magazin neuer mahagoni Mobilien** und seinen großen Vorrath **Trümeaux** und **Spiegel** verschiedener Dimensionen in mahagoni und Goldrahmen **Breitgasse No. 1213.** aufgestellt. Die Mobilien sind nach der neuesten Form dauerhaft gearbeitet; die Preise sind **sehr billig** um so mehr gestellt, als er einen gänzlichen **Ausverkauf** wirklich beabsichtiget und deshalb um einen recht zahlreichen Zuspruch ergebenst bittet.

40. **M. W. Marcuse aus Colberg** empfiehlt sich zu diesem Dominik mit seinem modernen **Manufactur-Waaren-Lager** bestehend in schwarzen und couleurten Seidenzeugen, halbseidenen, wollenen u. baumwollenen, sowie mehreren anderen Waaren zu den billigsten Preisen, da das Waarenlager ausverkauft werden soll.

Sein Stand ist in einer Bude in der Breitgasse vor dem Hause No. 1041., neben dem Apotheker Herrn Clebsch.

41. Blumen- und Feder-Fabrik.

F. E. Pohl aus Berlin

Verkauf en gros und en detail.

Mein Stand ist in der dritten Bude, grade über der Hauptwache, mit dem Rücken gegen die lange Buden-Reihe.

Geschäftsfreunde finden auch in meiner Wohnung Breitegasse bei Mad. J. Mayer Wittwe, 1 Treppe hoch ein großes Lager Blumen und können dort en gros Geschäfte bis Morgens 9 Uhr gemacht werden.

42. **Gustav Weese aus Thorn,**

empfiehlt einem geehrten Publikum zum bevorstehenden Dominik alle Sorten bester Pfefferkuchen zu den billigsten Preisen, die beliebten Canehlchen a $2\frac{1}{2}$ Sgr. pro Dutzend, schöne schwere Kochpfefferkuchen a $3\frac{1}{2}$ Sgr. pro Stück.

Seine Bude steht in der Reihe der Pfefferküchlerbuden auf der bekannten Stelle und ist mit seinem Namen auf grünem Schilde bezeichnet.

43. **Mein Lager aller Arten von Uhren empfehle** ich zu den billigsten Preisen, sowie auch jede Reparatur auf das gründlichste ausgeführt wird.

A. Büchner, Uhrmacher,
Schmiedegasse No. 100.

(2)

44. Einem hochverehrenden Publikum zeige ich an, zu diesem Dominiksmarkt eine sehr reichliche und billige Auswahl von Creas=Leinewand geklärt und ungeklärt, auch Tafelgedecke in Damast und Zwillich zu 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtücher in Damast und Zwillich, Taschentücher u. Servietten. Meine Bude ist auf dem Langenmarkt vor dem Weinkeller des Herrn Brand. Die Preise werden sehr billig gestellt und bitte um geneigten Zuspruch.

Therese Draysler
aus Oberschlesien.

45. Einem hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß jetzt mein

„Friseur=Geschäft Matzkauschegasse № 420."

mit zwei neu eingerichteten Cabinets zum Haarschneiden und Frisiren errichtet habe, welche von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet sind, wobei ich versichere, daß jeder mich beehrenden Person das Haar auf die geschmackvollste Art arrangirt oder frisirt wird. Auch nehme ich Bestellungen außer dem Hause zum **Haarschneiden und Frisiren zu jeder Tageszeit an.**

G. Sauer.

46.

Lehrling=Gesuch in Culm.

Ein junger Mann, der Lust hat das Buchbinder= und Papparbeiter=Geschäft zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen bei Ludwig Meck in Culm.

47. Anträge auf Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. für die **Rheinpreußische Feuer-Versicherungs=Gesellschaft** werden angenommen durch den Haupt=Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

48. Der Finder des Sonnabend d. 2. verl. Buches: Marie Louise v. Orleans, 2ter Th., der Schmidtschen Bibliothek entnommen, erh. Belohn. Goldschmiedeg. 1068.

49. Eine Wirthschafts=Demoiselle, welche schon mehrere Jahre eine selbstständige Wirthschaft geführt hat, sucht eine Stelle zum 2. Oktober oder zu Martini. Nähere Auskunft schwarzen Meer No. 352.

50. Ein kl. meubl. Zimmer wird sofort zu mieth. ges. Adr. unter A. M. im J.=C.

51. Ein seidener fast neuer Regenschirm mit Stahlstangen ist am Sonntag, den 3. d. M., aus dem Zimmer des Biornschen Gartenlokals in Heubude wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen worden. Es wird gebeten denselben Hundegasse No. 323. oder bei Herrn Biorn in Heubude abzugeben.

52. Ich zeige Einem geehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich mit den modernsten Damen=Kötbchen wieder aufwarten kann. Mein Stand ist auf dem Langenmarkt, Herrn Josti gegenüber. Wohnort Johannisgasse No. 1293.

Fr. Denkmann.

53. Zum 1. September d. J. wird für die israelitische Armenschule eine Lehrerin gesucht, die in den Nachmittagsstunden den Näheunterricht zu leiten hat. **Meldungen werden angenommen Hundegasse No. 326. Vormittags von 9 — 10 Uhr.**

54. **Die Kamm-Fabrik, Galanterie- und kurze Waaren-Handlung des Fr. Hornig aus Elbing** empfiehlt ihr neu sortirtes Lager zum gegenwärtigen Dominik, besonders hervorzuheben sind:

Moderne Damenkämme in Bronce, Steinkohle, Horn und Schildpatt, so wie Bürsten aller Art, im Ganzen und Einzeln zu den billigsten Preisen. Der Stand ist Langenmarkt der Raths-Apotheke gegenüber.

55. Die Neuner-Probe, das einfachste u. schnellste Verf, die Richtigkeit einer Rechnung zu prüfen, v. S. E. Baltrusch; brosch. 2 Sgr. z. hab. Poggenpf. 358.

56. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse No. 1201.

57. **Ferd. Borowski, Langgasse No. 402. empfiehlt zum Dominiksmarkt sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Uhrmacher-Werkzeuge, und Fournituren und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.**

Vermiethungen

58. Hundegasse No. 254. ist 1 Hange-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Speisekammer, Keller &c. zum 1. October zu vermiethen und täglich Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu besehen.

59. Eine herrschaftl. Wohnung, best. aus 4 aneinanderh. Zimmern, Küche, Boden, K. &c. auf Verlang. auch mit Domestikenstube ist sogl. od. v. 1. Octbr. d. J. zu verm. Näh. Jopeng. 729. Auch ist das. 1 trockner Keller zu vermiethen.

60. Hundeg. 254 ist die Saal-Etage von 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller &c. vom 1. October ab zu verm. u. tägl. Vorm von 10—12 Uhr zu besehen.

61. Schmiedegasse am Holzmarkt No. 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

62. Dreher- u Breitg.-Ecke 1185. s. 2 Zim. mit a. o. Meubl. sogl. zu verm.

63. Kassubischen Markt No. 889. sind Wohnungen zu vermiethen

64. Heil. Geistg. No. 941. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

65. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube nebst Cabinet mit Meubeln zu vermiethen.

66. Poggenpfuhl No. 205. sind 2 Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.

67. Röpergasse No. 473. ist 1 Stube, Cabinet, Küche zum 1. Octbr. zu verm.

Auction.

68. **Auction mit finnischem Theer und Pech.**

Mittwoch, den 6. August 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Theerhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie finnischen Theer und Pech von vorzüglich guter Qualität.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69. Durch persönliche directe Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, mein gut assortirtes Waarenlager von Haus- und schles. Leinwand, Betteinschüttungen, Bettbezügen, Tisch- u. Handtücherzeugen, ächten Nesselcattunen, Piqueeparchende, Herren-Kleiderzeugen, worunter sich fein. w. Satin zu Militair-Beinkleidern befindet, aufs billigste zu empfehlen, und bitte deshalb um zahlreichen Zuspruch.

C. G. Gerich, Erdbeermarkt, im Zeichen des w. Adlers.

70. Oscar Adalbert Weiß,

Juwelier,

Gold- und Silber-Arbeiter,

Schnüffelmarkt No. 634. und Langebuden, vom Hohenthore kommend die 3te Bude rechts, empfiehlt sein Lager geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände zu den billigsten Preisen.

71. Ausverkauf

des Eisen- u. Stahlwaaren-Lagers am Glockenthor, Kohlengassen-Ecke No. 1017.

Wegen Aufgabe des Geschäfts und um schlennig das Lager zu räumen, werden von heute ab sämmtliche Waaren für und unter dem Einkaufspreise verkauft, besonders zu empfehlen sind: eine große Auswahl von Tischmessern, Feder- und Taschenmessern, feinen Damenscheeren, Werkzeugen für Tischler und Zimmerleute, und viele andere preiswürdige Gegenstände.

72. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich mein Gold- u. Silberwaaren-Lager in der größten und geschmackvollsten Auswahl.

C. H. Momber, Glockenthor No. 1951.

73. Neue Bettfedern und Flock-Daunen erhält man bill. in gr. Auswahl Scheibenritterg. 1258.

74. Große Wollwebergasse No. 548. stehen drei Posamentirstühle zum Verkauf.

75. **Schubert & Meier,**
aus Jöhstadt in Sachsen,
empfehlen zum bevorstehenden Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen ihr großes Lager von **sächsischen und englischen Spitzen und Tülls,** feinen **französischen und sächsischen Stickereien,** worunter die neuesten Canazous, Chemisetts, Lätze, russischen Hemdchen, Berthen, Ueberfallkragen, Aermel, Manschetten, Taschentücher in schottischem und echtem Battist, Schleier, Shawls, Haubenfonds, Battist- und Mull-Streifen u. dgl. mehr, **so wie eine außerordentliche große Auswahl**

Gardienenzeuge,

bestehend in ganz neuen, gestickten und brochirten Gardinen, glatten und gestreiften Mousselinen, bedruckten Glanz-Cattunen, Köper- und weißen Rouleauxzeugen, nebst dazu passenden Franzen, Borten, Quasten und Schnüren. Ebenso ist ihr Lager von

weißen baumwollenen Waaren

aufs beste assortirt, worunter besonders gestickte und brochirte weiße Kleider, ferner: Cambric, Bastard, Mull, Linon, schottischer Battist, Glanz-Cambric, Dimyti, weiße Cattune, ganze und halbe Piquees, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, Bettdecken, gewebte Damenstrümpfe und mehrere dahin gehörige Artikel und versichern bei der reellsten Bedienung äußerst billige und feste Preise.

Während des Dominiks ist ihr gewöhnliches Verkaufs-Local Langgasse No. 394. geschlossen u. befindet sich ihr Lager in den Langenbuden, vom hohen Thor hereinkommend auf der rechten Seite und mit ihrer Firma bezeichnet.

76. **Spiegel, Toilettspiegel und Spiegelgläser** empfehlen billigst J. G. Hallmann, W. und Sohn.

77. **J. G. Hallmann, Wittwe u. Sohn, Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.,**

empfehlen zu dem diesjährigen Dominiksmarkte ihr sehr reichhaltig assortirtes Lager **kurzer Stahl- u. Eisenwaaren,** u. unter diesen besonders **Tischmesser u. Gabeln v. 15 Sgr. bis 13 Rtl.** das Dutzendpaar, Scheeren, Rasir-, Taschen- und Federmesser, von der geringsten bis zur feinsten Sorte, stählerne und messingne Plätteisen, Britania-Metall so wie neusilberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Reiszeuge, Stahlfedern, Theebretter, Leuchter, bronz. Gardienenstangen und bronz. Gardienen-Verzierungen, Champagner-Haken und Champagner-Messer, Getreide- und Gold-Waagen, **doppelte und einfache Jagdgewehre,** von 4½ bis 40 Rthlr. pro Stück, doppelte und einfache Terzerole, Pistolen mit Bojonet, Terzerole mit 4 und 5 Läufen, Jagdtaschen, Pulverhörner, Schrootbeutel 2c. 2c. zu den **billigsten** Preisen.

78. Nebst Schreib- und Zeichnen Materialien in allen Gattungen und von den besten Fabriken empfiehlt zum Dominiksmarkte, rothe und blaue Dinte, Preß-Gummi, Fibeln und A-B-C-Bücher aller Art mit Bilder, Leder- und Papier-Pergament, eine Auswahl Cigarren-Etuis, Damen-Waschtoiletten, Fournitures Tapisserie, Fourniture Calligraphie, Cours de Dessin noveau system Flacons mit Rosenöhl und wohlriechendem Wasser, auch feine Seife zu den billigsten Preisen. Ganz feine Scheeren u. Federmesser, Brieftaschen, Tuschkästchen, Notizbücher, Geldtäschchen, Feuerzeuge und feinen Damenlak in Schächtelchen, empfiehlt unter den Fabrikpreisen die Papierhandlung Kürchnergasse No. 663.

79. **J. Nordt, Uhrmacher Wollwebergasse No. 544.**

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager aller Arten Uhren zu den billigsten Preisen.

80. ☞ Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Einem geehrten Publikum mein aufs Beste und Neueste assortirtes Lager, von Damen-Mänteln, Bournoussen, Crispins, so wie auch Mantillen und Polka-Röcken, in Sammet und Seide in größter Auswahl.

Wolff Silberstädter, Langgasse No. 512
in der Wechsel-Handlung des Herrn M. Eikisch.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Dienstag, den 5. August 1845.

81. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch in diesem Jahre außer in meinem Geschäfts-Locale, Langgasse No. 408., während der Dominikszeit unter den Langenbuden, Ecke des zweiten Einganges, ein vollständig assortirtes Putz- und Mode-Waaren-Lager unterhalten werde, bestehend in seid. und Strohhüten, Hauben, franz. Blumen und Bändern, Shawls, Umschlagetüchern und Colliers in Seide, Mousselin de Laine und Barége, Gaze und Tüll, Schleier, bwll. und seid. Schürzen, Handschuhen aller Art, Arbeitstaschen, bwll. und seid. Sonnen- u. Regenschirmen, einer reichhaltigen Auswahl weißer Stickereien, bwll. u. wollenen Strümpfen, ächtem Eau de Cologne nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Für Herren

empfehle die neuesten Shawls, Tücher, Schlipse, Cravatten, Sammet- und seidene Westen, Taschentücher, Chemisetts, Kragen, Manschetten, Handschuhe, bwll., woll. und leinene Strümpfe und Socken, desgl. Jacken und Unterbeinkleider zu den möglichst billigen Preisen.

August Weinlig.

82. **Zum Dominiksmarkt empfehle ich einem geehrten Publikum mein vollständig sortirtes Putz- und Modewaaren-, Seide-, Band-, Frangen-, Strick- und Nähgarn-Lager, so wie meine große Sammlung ausländischer Muscheln.**

C. E. Elias, gr. Krämerg. No. 645.

83. **Alte abgelagerte Bordeaux-Weine, als: Medoc Margaux, Chateau Margaux, Ht. Barsac & Ht. Sauternes à $12\frac{1}{2}$ bis 45 Sgr.,** sind mir zum schleunigen Verkauf für auswärtige Rechnung übergeben worden und da die Qualität derselben nichts zu wünschen übrig lässt, so erlaube ich mir diese Weine zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen.

Albert Oertell,

Weinhandlung Langenmarkt No. 424., unter Richters Conditorei.

84. **Puppen** zum Aus- und Anziehen in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

C. A. Brauer, Schnüffelmarkt No. 719.

85. **Das Damen-Mäntel-Magazin von Siegfried Baum jr., Langgasse No. 410. dem Rathhause gegenüber**

empfiehlt zu diesem Dominik eine brillante Auswahl der neuesten und gangbarsten Façons **von Damen-Mänteln in schwerem Seidenzeuge, Halbtuch, Lama und Camlott**, wie auch die neuesten **Bournous, Polka-Röckchen** und **Mantillen** in allen möglichen Stoffen und aufs Eleganteste gefertigt

86. Sein vollständig assortirtes Lager von franz. und deutschen **Tapeten, Rouleaux, Fenster-Vorsetzern, Teppichen, Wachstuch** und **engl. Pferdehaartuch** empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

87. Zu dem bevorstehenden Dominik empfehle ich mein wohlassortirtes Lager von **Schuhen, Stiefeln, Kaloschen** und **Morgenschuhen** 2c. für Damen, Herren und Kinder, sowie lederne **Reisekoffer**, Mantelsäcke, Reisebeutel, Hutfutterale, ord., mittel und extrafeine Lütticher **Jagdgewehre**, Terzerole, **Jagdtaschen**, Kartuschen, Schrootbeutel, Pulverflaschen; ferner: **Beschläge** in den gangbarsten Metallen zu Wagen, Fahr- und Reitgeschirren, Sporne, Fahr-, Reit-, Hetz- und Kinder-**Peitschen** und Spielpferde, wie auch ächt engl. **Sättel**, Zäume, Martingale und viele dergl. Artikel mehr. Zugleich verbinde ich hiemit wiederum die ergebene Anzeige, daß ich den Dominiksmarkt **nicht** beziehe, vielmehr mit meinem Waarenlager nach wie vor in meinem bekannten Geschäftslokale verbleibe.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt No. 709.

88. **Fensterglas**

in allen Sorten und Nummern, so wie

Spiegel und Spiegelgläser

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

89. Elegante Zigarren-Etuis u. Nähetuis oder Necessair's f. Damen in Leder p. p.

Leuchter, Uhrenhalter, Fidibus- u. Aschbecher, Tabacksbeutel p. mit Perl. gestickt.

Lichtklemmer, eine neu erfundene, kleine engl. in jed. Hauswirthsch. höchst nützl. Maschine, um jed., dicke od. dünne Licht, auch in d. weitest. Leuchtertülle festzuhalten u. das lästige, zeitraub. Papierumwickeln z. ersparen.

Amuletten od. Electrometer, für alle rheumatischen, Kopf-, Zahn-, Hals-, Brust-, Rück- u. Gliederschmerzen.

Engl. Gehöröl f. d. Taubheit, Harthörigk., Sausen, Brausen in d. Ohren p.

Pariser-Waschpulver, Löwen- u. Ananas-Pomade, Creme p. dresser et fixe la barbe u. andre Haar-Färbungs-, Erzeugungs- u. Befestig.-Mittel.

Hühneraugs-Pflaster, Rigaer Balsam, Gichtpapier, Eau de Cologne, Eau de Berlin p. p. erhielt in Commission, u. verkauft nur allein ächt, zu d. billigst. Preisen

die Hauptniederlage von G. Voigt, große Krämergasse 643.

90. Mein vollständiges Lager aller Arten **Bettzeuge und Manufacturwaaren** empfehle ich mit dem Bemerken, daß mein Stand unter den **Langenbuden**, wie bisher, mit meiner Firma bezeichnet ist.

J. G. Matzko, Tobiasgasse No. 1864.

91. Haltbare süße Apfelsinen, Pomeranzen, Citronen, große Königs- und Catharinen-Pflaumen, astrachaner kl. trockne Zuckerschootenkerne, feinstes Salatöl, kl. Captrn, Oliven, ächte bordeauxer Sardellen, große Muskattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, India Soy, Walnut Ketchup, ital. Marasquin, Baseler Kirschwasser, alle Sorten beste weiße Wachslichte, Stearin-, Palm- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

92. **Die Bonbon-Fabrik**

von A. Lindemann, Breit- und Zwingassen-Ecke No. 1149., empfiehlt ihre aufs beste gearbeiteten Bonbons, als: Citronen-, Malz- u. Myhrrüben- 10 sg., Chocoladen-, Himbeer-, Pfeffermünz-, Rosen-, Vanille 12 sg. pro ℔, Himbeergefüllte 14 sg., Kugel- und türkische 16 sg., Devisen- und Knall-Bonbons a 24 — 45 sgr. pro ℔, außerdem gebrannte Mandeln 14 sgr. und alle Sorten **Chocolade** a 6 — 30 sg. pro ℔.

93. Die beliebten ledernen **Spielpferde** in allen Größen und zierlich gearbeitet, Schultornister, Fahr=, Reit=, Jagd= u. Kinderpeitschen nebst Stöcken haben so eben erhalten und empfehlen billigst

J. B. Oertell & Co., Langgasse № 533.

94. Die **Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt No. 635. und unter den Langenbuden, der Pforte vom **Zeughause** kommend gegenüber, empfiehlt ihr reiches Lager von **Regenschirmen en gros** und **en detail** zu billigsten **festen** Preisen. **Knicker** und **Sonnenschirme** aller Art werden gänzlich aufgeräumt.

95. Ein neuer gut gearbeiteter Halbwagen mit Vorderverdeck und Glasfenstern ist für einen billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Sattlermeister Busse, vorstädtschen Graben No. 2058.

96. Durch neue Zusendungen ist mein Lager Gleiwitzer emaill. Kochgeschirre vollständig sortirt und empfehle ich dieselben zum billigen Preise.

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 255.

97. **Billigster Ausverkauf v. Putzhauben,** seidenen Hüten, Zeughüten ꝛc. dritten Damm 1416. eine Treppe hoch.

98. Mit dem Ausverkauf des Waaren-Lagers in unserer Niederlage, Langgasse No. 535., wird während der **Dominikstage** zu billigen Preisen fortgefahren. August Konopacki & Co.

99. Zum Dominik empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Galanterie=, Glas=, Porzellan= und Bronce=Waaren in den allerneuesten Artikeln, desgl. ein schönes Sortiment der zierlichsten Nippes und andern besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen, so wie eine reichhaltige Auswahl von den modernsten Wagen= und Pferdegeschirr-Beschlägen in Neusilber u. andern Metallen, Pferdedecken, Chabracken und Fliegennetze, Reisekoffer, Reisetaschen und Hutschachteln, lakirte Teppiche und sonstige Artikel, zu **ausgezeichnet** billigen Preisen der geneigten Beachtung.

J. B. Oertell & Co. Langgasse No. 533.

100. Durch neue Zusendungen ist mein Waaren=Lager von Seide, Band, Baumwollen= und Wollengarn, wie allen zu diesem Fache gehörenden Artikeln reichlich sortirt und die Preise niedrig gestellt, weshalb ich um gütigen Zuspruch ergebenst bitte.

J. J. von Kampen,
Jacobsthor No. 903. und Langebrücke Laden No. 32.

Dritte Beilage.

Dritte Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 180. Dienstag, den 5. August 1845.

101. Einem geehrten Publikum empfehle ich ganz ergebenst zum bevorstehenden Dominiksmarkt meinen Vorrath von Zinn-Waaren und bitte ganz ergebenst um gütigen Zuspruch. E. A. Müller, Breitegasse No. 1104.

102. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen ist à 8 Sgr. wie auch ein sehr guter Plan am Kalkorte in der Bude zu haben.

103. Altstädtschen Graben No. 1280. bei C. B. Zimmermann sind geräucherte Lachse zu verkaufen.

104. Eine Klobsäge u. 1 gute Hobelbank steht Holzmarkt No. 82. z. Verkauf.

105. Zwei neue Ofenthürbekleidungen sind billig zu verk. Portschaiseng. 590.

106. Ein engl. Sparheerd nebst Brat-Ofen ist bill. z. Verk. Holzmarkt No. 4.

107. **Joseph Weinstocks Neue Goldleisten- u. Holz-bronze-Fabrik**, Heil. Geistgasse No. 754., (n. H. Puttkammer) empfiehlt ihr Lager Goldleisten zu Rahmen und Tapeten, Rokocko-Leisten, do. Rahmen, do. Uhrgehäuse, und werden Bestellungen zu jeder Zeit prompt ausgeführt. Die Preise sind wie bekannt so mäßig, daß Niemand unbefriedigt das Lokal verlassen darf.

108. **Lebkuchen,** w. u. braun, bester Qualität zu auffallend billigen Preisen empfing und empfiehlt Kupfer, Breitgasse No. 1227.

109. Ein großer Wagen, Journaliere, auf 20 Personen, ist zu verkaufen Schnüffelmarkt No. 714.

110. Durch vortheilhafte Einkäufe ist mein **Waaren-Lager** aufs beste sortirt und empfehle sämmtliche Artikel zu den möglichst billigsten Preisen.

Danzig, den 4. August 1845. August Momber,
Langgasse No. 521.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

111. Nothwendige Subhastation.

Königliches Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das in Kladau, Amt Sobbowitz sub No. 38. belegene, aus dem Wohnhause Stall und 12 Morgen 116 □Ruthen Preußisch bestehende, auf 538 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. gewürdigte, früher Sarnowski jetzt Kadowskische Grundstück, soll in termino

den 3. October a. c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im 3ten Bureau einzusehen. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, Gutsbesitzer Rahel geb. Liebenau und C. F. Kummerschen Eheleute, früher in Klein-Golmkau, geladen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 29. bis incl. 31. Juli 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $1233\frac{2}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $555\frac{1}{3}$ Lst. unverkauft u. 43 Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$542\frac{2}{3}$	$95\frac{2}{3}$	—	—	—	40
	Gewicht, Pfd.	127—133	116—122	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$118\frac{1}{3}$ $135\frac{2}{3}$	$84\frac{2}{3}$—$88\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2 Unverkauft	Lasten: . . .	$474\frac{5}{6}$	3	—	5	—	$9\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:	d Schfl Sgr.	—	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — w. —
